

Die Gäste kamen in kompletter Besetzung (mit 2 Fans) in die Mehrzweckhalle, während bei uns Brundaler und Held dankenswerterweise für Piecha und Lay einsprangen.

Unser Spitzendoppel Josties/Drebes gewann gegen Pittrich/Geiger, wobei nur der 3. Satz verloren ging, der Sieg aber nie gefährdet war. Gleiches gilt auch für das Finninger Spitzendoppel aus dem vorderen Paarkreuz. Leib/Scholz konnten ebenfalls nur den 3. Satz in der Verlängerung gewinnen, die Finninger dominierten dieses Match eindeutig. Spannend hingegen war das dritte Doppel. Mit einer äußerst konzentrierten Leistung, großem Kampf und gekonntem Sicherheitsspiel rangen Held/Brundaler ihre Gegner in 5 harten Sätzen nieder. Ein ganz wichtiger Punkt und ein Ausrufezeichen!!

Dann war das vordere Paarkreuz an der Reihe. Beim Spiel gegen Boos zeigte sich, dass der Abteilungsleiter mittlerweile alt ist. Er war derart unbeweglich, dass er die von Boos gut und weit platzierten Tops-Spins meist nicht mehr blocken konnte und es setzte ein 0:3 Niederlage. Auch Sebastian Josties verlor sein Spiel gegen Neugebauer 0:3, er war aber im 1. und 3. Satz oft in Führung und vergab leider Satzbälle. Der TSV Finning führte nun 3:2.

In der Mitte machte Kai Drebes in seiner 1. Partie extrem wenig Federlesens mit Geiger (+2, +3, +3). Sein Gegner war nie in der Lage die Top-Spins nachhaltig zu parieren, gegen die Schüsse von Drebes war er ohnehin machtlos. Eine glasklare Angelegenheit. Adrian Scholz kam gegen Pittrich gut in den ersten Satz, führte weit und verlor ihn am Ende leider doch noch. Auch der 2. Satz ging verloren. Dann aber war unser Mann wie umgewandelt, seine Zieher kamen gut und er war für die nächsten beiden Sätze der Chef am Tisch. Im 5. Satz lag er auch noch 9:7 in Führung, dann aber gelang ihm leider kein Punkt mehr und Finning führte wieder 4:3.

Das hintere Paarkreuz machte dann aber seine Sache sehr gut. Zuerst gewann Stefan Held mit Konterspiel und wichtigen Blockbällen seine Partie gegen Wagenbauer. Er lag schon 1:2 nach Sätzen zurück und gewann den 4. Durchgang extrem knapp und spannend mit 12:10. Dann lief es im 5. Satz fast automatisch für ihn (+3)!

Rüdiger Brundaler führte gegen Steber schnell 2:0 nach Sätzen, weil er gut blockte und auch zu direkten Punkten nach dem Service kam. Aber plötzlich drehte sich das Blatt und Rüdiger ging in den Sätzen 3 und 4 mit -4,-5 deutlich unter. Im 5. Satz wogte das Spiel hin und her. Am Ende hatte unser Mann mit +9 unter dem frenetischen Jubel der Fans das bessere Ende für sich. Halbzeitstand: 5:4 für Moorenweis.

Dann musste Leib gegen Neugebauer ran. Leider vergab er im ersten Satz mehrere Satzbälle(-14). Auch der 2. Satz war knapp, aber die Jugend war eindeutig beweglicher (-9). Mit letzter Kraft gewann dann der Moorenweiser Oldie den 3. Satz (+9) und überraschend auch den 4. mit +6. Im Entscheidungssatz aber drehte der Finninger Spitzenspieler wirklich auf und ließ Leib mit schnellen Bällen keine Chance (-4). An diesem Abend verlor Leib 22 TTR-Punkte! Sehr viel besser machte es dann Sebastian Josties bei seinem 3:0 Sieg gegen Boos. Er blockte gut und war auch mit den Angriffsbällen sehr erfolgreich. Moralisch unterstützt von seiner Frau gewann er sehr sicher und brachte seine Mannschaft wieder in Führung. Das mittlere Paarkreuz hielt mit 1:1 diese Führung. Einmal mehr war Kai Drebes Chef am Tisch. Auch gegen Pittrich gewann er 3:0, wenn auch nicht so überlegen wie zuvor. Nicht alle Schüsse und Zieher fanden ihr Ziel, aber nachdem die Eingangssätze mit +9 und +8 knapp ausfielen zauberte er im 3. Satz und deklassierte Martin Pittrich mit +3. Der Dank der Mitspieler und Fans war ihm sicher, Moorenweis führte erstmals mit 2 Punkten Vorsprung (7:5). Aber postwendend war „Erkan“, Stefan Geiger für die Finninger der „Verkürzer“. Nur

im 1. Satz war es knapp, Adrian Scholz holte gut auf, musste aber am Ende mit 9:11 den Satz abgeben; über den 2. Satz reden wir nicht (-1). Der 3. Satz sah anfänglich gut für uns aus, dann aber gingen die Angriffsbälle von Adrian oft ins Netz oder über den Tisch hinaus und im Gesamtstand war der Vorsprung nur noch 1 Punkt (7:6).

Dann muss es eben das hintere Paarkreuz richten. Aber Steber erwies sich für Held mit seinen Vorhandbällen als zu stark. Stefan konnte diese Zieher nicht immer blocken und war am Ende mit 1:3 leider der Verlierer. Er hat dennoch eine gute und ansprechende Leistung geboten, aber manchmal ist der Gegner einfach stärker.

Nun hofften wir alle auf Rüdiger Brundaler's Coup. In den ersten beiden Sätzen sah es schlecht für uns aus, mit -4 und -6 gingen sie an Wagenbauer. Sebastian Josties flüsterte aber Rüdiger beim Satzwechsel etwas ins Ohr und Rüdiger war plötzlich viel besser bei der Sache. Er blockte, schoss und zog mit voller Kraft und die nächsten 3 Sätze gewann er auch, wobei starke Unterstützung von den Fans zu vermelden war. 8:7 für Moorenweis!

Im Schlußdoppel zeigten Josties und Drebes dann 1a-Tischtennis. Gegen die hoch eingeschätzten Neugebauer/Boos waren sie nur im 2. Satz ohne Chance (-3), aber alle anderen Sätze gewannen sie 11:7. Gute Top-Spins und Schüsse brachten die beiden Finninger Spitzenleute immer wieder in große Bedrängnis und die harten Angriffsbälle aus den Einzeln gelangen den Gästen nicht so sicher.

Unter großem Beifall der Mannschaftskollegen sicherten Josties/Drebes 2 weitere Punkte für den TSV Moorenweis im Kampf gegen den Abstieg. (R.L.)